

## **Gemeinderat und FFW schafften im Kraftakt ein neues Feuerwehrauto an**

**REICHENBACH** Mit einer feierlichen Fahrzeugweihe und einem Fest auf dem Areal um das Feuerwehrhaus übergab die Gemeinde Reichenbach im Beisein vieler Ehrengäste ein neues, gebrauchtes Feuerwehrauto an die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach. Weil das Feuerwehrauto der Gemeinde Reichenbach, ein LF 16, 40 Jahre alt war und der alte Magirus Deutz, damals gebraucht gekauft, 15 Jahre lang in den Diensten der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach gestanden hat, nunmehr Löcher in der Karosserie aufwies und die Ersatzteilbeschaffung schwer wurde, trugen die „Feuerwehrlern“ die Probleme und das Anliegen um Anschaffung eines geeigneten Ersatzfahrzeuges dem Gemeinderat Reichenbach vor.

Mit einem unbürokratischen Beschluss wurde die Anschaffung genehmigt und den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr die Genehmigung erteilt in Einvernehmung mit der Bürgermeisterin Karin Ritter ein geeignetes Fahrzeug anzuschaffen. Aufgrund der finanziell angespannten Situation in der Gemeinde Reichenbach sollte es wieder ein gebrauchtes Feuerwehrauto sein. Vor allem der Gerätewart Alexander Förtsch bemühte sich in den folgenden Wochen und legte dem Kommandanten Rudi Neubauer zahlreiche Angebote vor. Interessant wurde ein Angebot der Freiwilligen Feuerwehr Modautal, im Ortsteil Allertshofen-Hoxhol. Dahin führte dann auch eine Abordnung der Reichenbacher Wehr und man wurde zur Inaugenscheinnahme des angebotenen Feuerwehrautos bei den Hessen herzlich begrüßt. An diesem Fahrzeug, einen Daimler Benz, LF 16/16, fanden die Reichenbacher Gefallen und der Kauf sowie die Abholung wurden perfekt gemacht. Das Fahrzeug wurde zunächst beim 1. Kommandanten untergestellt und in 600 freiwilligen Arbeitsstunden von den Aktiven umgebaut und auf eigenes Bedürfnis „zugeschnitten“. Unterstützung kam zudem von den Frauen innerhalb der Wehr, welche uneigennützig bei den Arbeitsstunden um Verköstigung sorgten.

Dafür dankte jetzt der 1. Kommandant Rudi Neubauer seinen Aktiven besonders. Sein Dank galt bei der Einweihung aber auch Pfarrer Thomas Hauth, welcher vor der Segnung und Weihe einen Gottesdienst zelebrierte und der Sängerrunde „Eintracht“ Reichenbach welche den Gottesdienst gesanglich umrahmte. Sein besonderer Dank galt noch einmal dem Gemeinderat für die Genehmigung zur Anschaffung des Feuerwehrautos. Besonders erfreut war der 1. Vorsitzende auch über die Anwesenheit von Landratsstellvertreter Gerhard Wunder und den Vertretern des Kreisfeuerwehrverbandes, in den Personen KBR Joachim Ranzenberger, KBI Ullrich Müller, KBM Frank Fischer, KBM Christian Müller, der Kreisfrauenbeauftragten Lucia Wicklein, sowie EKBM Burghard Zipfel.

Im Einklang waren die Grußworte von Bürgermeisterin Karin Ritter, Landratsstellvertreter Gerhard Wunder und Kreisbrandrat Joachim Ranzenberger. Sie hoben gemeinsam die Bedeutung von Freiwilligen Feuerwehren hervor und verwiesen auf die gute Arbeit dieser Wehren im Landkreis Kronach. Auch die spontane, unkomplizierte Anschaffung des gebrauchten Fahrzeugs unter der Berücksichtigung der finanziellen Situation der Gemeinde Reichenbach fand allseits Anerkennung.

Eine Abordnung der Feuerwehrmänner aus Modautal war bei der Einweihung zugegen um Nachschau zu halten, wohin ihr Fahrzeug nun gekommen sei. Das es ihren Wunsch entsprechend in guten Händen gelangt ist, das bezeugte ihr Wehrlührer Andreas Bersch und überreichte an den Reichenbacher Kommandanten ein Gastgeschenk. Ihre Aufwartung machten zudem Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren vom Patenverein Teuschnitz, aus Haßlach/T., Wickendorf, Rappoltengrün, Steinberg, Wilhelmsthal, Roßlach und Effelter.



Kommandant Rudi Neubauer begrüßte im Beisein seiner Aktiven die Anwesenden zur Weihe des neuen Feuerwehrautos der Gemeinde Reichenbach. **Foto: Bernhard Zipfel**